
6071/J XXVIII. GP

Eingelangt am 07.05.2026

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Agnes-Sirkka Prammer, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Datenabfrage-Skandal und Russland-Connections

BEGRÜNDUNG

Der ehemalige BVT-Beamte **Egisto Ott** ist wegen Spionage und Amtsmissbrauch angeklagt. Ihm wird unter anderem vorgeworfen, geheime Informationen nach außen getragen und Informationen an russische Agenten verkauft zu haben, mutmaßlich für Jan Marsalek.¹

Der frühere Ott-Vorgesetzte und mutmaßliche Marsalek-Komplize **Martin Weiss** entzieht sich derweil seinem internationalen Haftbefehl in Dubai.²

Im Juli 2024 berichtete der FALTER, dass die suspendierten mutmaßlichen Russland-Spione Martin Weiss und Egisto Ott **weiter ihr Gehalt beziehen**: „Seit dem April 2023 ist Weiss - der sich nach Dubai abgesetzt hat, um sich der Strafverfolgung zu entziehen - nicht mehr karenziert. Er bezieht als Beamter des Innenministeriums weiter ein (geringfügig wegen der Suspendierung um ein Drittel reduziertes) Gehalt. (...) Die Begründung: Die Entlassung ist eine Disziplinarstrafe. Und das Disziplinarverfahren ist ausgesetzt, solange das Strafverfahren noch läuft. Im Fall Ott seit mehr als fünf Jahren.“³

Recherchen des FALTER legten im März 2025 zudem offen, dass es im September 2021 einen hochsensiblen Fund bei einer Hausdurchsuchung gab: Ein USB-Stick mit dem elektronischen **Gesamtpersonalverzeichnis aller damaligen 36.368 Mitarbeiter:innen des BMI** zum Stichtag 1.2.2018 - hochsensible Daten - landete in der

¹ <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/oesterreich-prozess-spionage-ott-marsalek-100.html>

² <https://www.derstandard.at/story/3000000308071/ex-staatsschutz-vize-raet-fluechtigem-marsalek-komplizen-in-ott-prozess-sich-zu-stellen>

³ "Falter" Nr. 30 / 2024 vom 24.07.2024: „Steuergeld für Putinspitzel: Egisto Ott und Martin Weiss beziehen weiter ihr Gehalt“

Schublade des FPÖ-Politikers Hansjörg Jenewein sowie bei mutmaßlichen Kreml-Agenten. Die Daten stammten von einer BMI-Beamtin, die Amtsdirektorin und FCG-Personalvertreterin war, die die Daten angeblich legal für eine Personalvertretungswahl angefordert hatte. In einer Vernehmung gab sie selber zu, dass die Daten möglicherweise an Egisto Ott flossen.⁴ Bei der Bediensteten soll es sich um **Elisabeth P.**⁵ (Deckname: **Elli Connor**) handeln.⁶

Nun wurde ein weiteres Detail bekannt: Elisabeth P. soll die Tat in einem Disziplinarverfahren bereits gestanden haben und wurde wegen der Datenweitergabe disziplinarrechtlich verurteilt.⁷

Betroffen von der Datenweitergabe sind offenbar rund 36.000 Polizist:innen, also genau jene Menschen, die Tag für Tag für die Sicherheit der Bevölkerung eintreten. Es geht um personenbezogene (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, akademischer Grad, Amtstitel, Berufstitel, Geschlecht), dienst- und besoldungsrechtliche Daten und das Einsatzfeld der Bediensteten.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichnenden Abgeordneten an Sie als zuständigen Minister folgende

ANFRAGE

Elisabeth P.

- 1) Bis wann war Elisabeth P. im Ressort beschäftigt?
- 2) Können Sie bestätigen, dass es sich bei der in Medienberichten unter dem Decknamen „Elli Connor“ bekannten Bediensteten in Ihrem Ressort um Elisabeth P. handelt?
- 3) Wann wurden gegen Elisabeth P. dienst- oder disziplinarrechtliche Maßnahmen geprüft und eingeleitet?
 - a. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet?
- 4) Wann wurde Elisabeth P. disziplinarrechtlich verurteilt?
- 5) Wegen welchem Sachverhalt wurde Elisabeth P. disziplinarrechtlich verurteilt?
- 6) Wann und wegen welchem Verdacht wurde die Disziplinaranzeige gegen Elisabeth P. erstattet?
 - a. War zum Zeitpunkt der Disziplinaranzeige Ihrem Ressort bereits bekannt, dass das Gesamtpersonalverzeichnis von Elisabeth P. weitergegeben wurde?
- 7) In welchem Zeitraum war Elisabeth P. Personalvertreterin?

⁴ <https://www.falter.at/zeitung/20260416/so-wurden-36368-polizisten-an-spione-verraten>

⁵ Name ist den Antragstellenden bekannt.

⁶ <https://www.falter.at/podcasts/radio/20260325/update-russland-spionage-vor-gericht>

⁷ <https://www.falter.at/zeitung/20260427/innenminister-zeigt-oevp-polizistin-an>

- 8) Wie viele Datenabfragen des Personalregisters führte Elisabeth P. in ihrer Zeit als Personalvertreterin durch?
- 9) Wie viele Datensätze wurden Elisabeth P. durch andere aufgrund ihrer Funktion als Personalvertreterin übergeben?
- 10) War Elisabeth P. eine (teilweise) freigestellte Personalvertreterin?
 - a. Wenn ja: in welchem Ausmaß?
- 11) War Elisabeth P. nach dem 31.12.2022 (teilweise) freigestellte Personalvertreterin?
 - a. Wenn ja: Bis wann?
 - b. Wenn ja: Erhält Elisabeth P. rückwirkend eine Ersatzzulage gem. § 169 Abs. 3 bis 7 iVm § 175 Abs. 115 GehG?
 - i. Wenn ja: In welcher Höhe?

Egisto Ott

- 12) Bezieht Egisto Ott weiterhin Gehalt aus dem BMI?
 - a. Wenn ja, wie hoch ist das Bruttogehalt pro Monat?
- 13) Wie viel Gehalt wurde an Ott insgesamt seit seiner Suspendierung ausbezahlt? Bitte um Angabe der Gesamtsumme oder Aufschlüsselung nach Zeiträumen.
- 14) Welche Gründe lagen der weiteren Gehaltsfortzahlung des suspendierten Beamten Egisto Ott zugrunde, und welche Schritte wurden bisher unternommen, um die Zahlungsverpflichtung zu beenden?

Martin Weiss

- 15) Bezieht der Ex-BVT-Beamte Martin Weiss weiterhin Gehalt aus dem BMI?
- 16) Wie hoch ist der monatliche Bezug, den Martin Weiss vom BMI erhält?
- 17) Wie hoch ist der Bezug, den Martin Weiss seit seiner Suspendierung vom BMI erhalten hat?
- 18) Welche Gründe lagen der weiteren Gehaltsfortzahlung von Martin Weiss zugrunde?
- 19) Welche dienst- oder disziplinarrechtlichen Schritte oder sonstigen rechtlichen Schritte haben Sie unternommen, um die Verpflichtung zu Zahlungen an Martin Weiss zu beenden?
- 20) Werden Sie weitere Schritte setzen, um zu verhindern, dass weiterhin Zahlungen an Martin Weiss geleistet werden müssen?
 - a. Wenn ja, welche?